

# Stadtreparatur mit Edel-Hotel

Grundsteinlegung für das Bauprojekt mit Wohngebäude auf dem Neumarkt / Platz wird umgestaltet

VON ANSGAR MÖNTER

Probleme im Inneren ihres Körpers haben, gehen zum CT oder zum MRT. Dazu wird der Patient oder die Patientin in die Röhre geschoben. Viele, die das Verfahren unbeschadet überstanden haben, berichten von akuter Platzangst.

Das muss man nicht haben, wenn man einen Schnupfen oder Husten oder Halsschmerzen hat. Auch diese medizinische Fachrichtung kommt mit drei kernigen Buchstaben aus: HNO – Hals-Nasen-Ohren. Für eine Ausnahme gibt es. Pinocchio, die Puppe, deren Nase beim Lügen so schrecklich in die Länge geht. Pinocchio muss auch zum HNO-Arzt: Hals-Nasen-Ohren. *Ihr Leineweber*

**■ Bielefeld.** Jetzt ist der Neumarkt dran. Nach der Umgestaltung des einst unansehnlichen Kesselbrinks zu einem beliebten Treffpunkt soll nun aus der Beton- und Steinwüste zwischen Stadtbibliothek und Telekomhochhaus ein moderner Raum mit „Aufenthaltsqualität“ werden, wie die Planer versprechen. Die ersten Schritte sind getan. Gestern wurde der Grundstein für das Légère-Hotel auf dem Neumarkt gelegt, bald folgen der Bau eines Wohn- und Geschäftskomplexes und die Umgestaltung des Platzes.



Der neue Neumarkt: Das Modell zeigt rechts das Légère-Hotel, hinten das Wohn- und Geschäftshaus mit zwei Baukörpern und links – verunsichert – die Stadtbibliothek. Bernd Bach, Sven Anders Köllmann und Peter van Gampel (v.l.) vom Investor gefüllt. *FOTOS: BARBARA FRANKS*

## ration: Buslinien am z werden umgeleitet

Störungen im Busverkehr soll es am heutigen bis 17 Uhr wegen einer angekündigten Demonstration kommen: Der Oberntorwall rund um die Straße und Jahnplatz gesperrt. Buslinien, die über den Oberntorwall zum Jahnplatz führen, sind betroffen. Die Busse fahren dann über die Straße, Mindener Straße, Feilenstraße und Alfred-Bozi-Straße bleibt frei, daher sind Umleitungen nicht von Umleitungen betroffen.

## der Ausbildungsgipfel

„Bielefelder Ausbildungsgipfel“ im Rahmen der Initiative „Die duale Ausbildung als Motor der Wirtschaft“ findet am Donnerstag, 27. November, ab 10 Uhr statt. Info: Tel. (05 21) 9 62 23 70.

## ebt auf der Plattform

Am vergangenen Abend bei einer Klausurtagung der Initiative „Die duale Ausbildung als Motor der Wirtschaft“ wurde die Plattform fortgesetzt. Allerdings müssten die Ergebnisse erst im nächsten Jahr vorliegen, so Johannes Delius, Sprecher der Initiative. Er fordert, über Steuererhöhungen erst im nächsten Jahr zu entscheiden.

## nd an Uni bestätigt

Die Ergebnisse der weiteren Untersuchungen in der Labordiagnostik sind im erweiterten Umfeld der Türen genommen worden. Ergebnisse soll es Anfang kommenden Woche geben. Bis dahin bleiben die Bauteile E3, F2 und F3 gesperrt.

## spricht Polizei klassismus frei

Wegen Widerstandes verurteilt

Der Prozess um den AK Asyl auf dem permafrostähnlichen Handballplatz im Stadtteil Bielefeld wurde am Donnerstag im Amtsgericht Bielefeld abgeschlossen. Die Angeklagten wurden wegen Widerstandes gegen die Vollstreckung der Strafe verurteilt.

Die Angeklagten wurden wegen Widerstandes gegen die Vollstreckung der Strafe verurteilt. Die Angeklagten wurden wegen Widerstandes gegen die Vollstreckung der Strafe verurteilt.

Jahrzehntlang galt der Neumarkt als Inbegriff der Hässlichkeit. Mit dem Einzug der Stadtbibliothek ins ehemalige Amerikahaus gab es den ersten Lichtblick, zum Verweilen lädt der Platz aber immer noch nicht ein. Das Unternehmen Fibona aus Tannustein störte das aber überhaupt nicht, als es ihn als möglichen Standort für seine Hotelpläne entdeckte. „Das Potenzial hier halten wir für außerordentlich gut“, sagt Bernd Bach, Geschäftsführer. Die Grundstücke wurden gekauft, die Pläne für die Neubauten innerhalb eines Jahres in Zusammenarbeit mit der Stadt ausgearbeitet.

## »In Regionen mit Wirtschaftskraft«

Fibona hat bisher die so genannten Inside-Hotels in Topstädten wie Frankfurt, Berlin oder Düsseldorf gebaut. Es gibt es davon. Mit den Légère-Hotels verfolgt die GmbH eine andere Strategie: „Wir gehen damit nicht in die großen Metropolen, sondern in Städte wie Bielefeld in einer Region mit starker Wirtschaftskraft“, erklärt Bach. Ostwestfalen passt da super ins Konzept mit seinen vielen mittelständischen Firmen und Weltmarkt-Unternehmen. Mit zweien arbeitet der Investor beim Hotelbau auch zusammen: Goldbeck und IAB Anstoetz. Die eine Firma baut das Gebäude, die andere statet es innen mit Stoffen aus.

Légère-Hotels gibt es derzeit drei: in Tuttlingen zwischen Stuttgart und Konstanz, in Tannustein nördlich von Wiesbaden und in Luxemburg. Sie gelten als gehoben im Standard, vergleichbar mit Vier-Sterne- oder Vier-Sterne-Plus-Häusern, haben aber keine Sterne-Kategorisierung, „weil wir mit den Kriterien nicht einverstanden sind“, erklärt der Geschäftsführer. Die Bettenauslastung der Häuser liegt nach eigenen Angaben bei 65 bis 70 Prozent, in Bielefelder Hotels beträgt die Auslastung durchschnittlich knapp 40 Prozent.

## »Großartiges Projekt«

120 Zimmer in drei Preisklassen wird das Hotel haben, außerdem Tagungsräume mit einer Kapazität bis zu 200 Personen und einer Lounge. 20 bis 25 Mitarbeiter werden für den Betrieb eingestellt. Die Fassade ist am Sockel aus Keramik, darüber aus Naturstein. Edel soll sie aussehen, edel soll das Haus auch innen wirken. Von einem „Design-Hotel“ sprechen die Verantwortlichen. Architekt ist der renommierte Hotelbauer Tassilo Bost aus Berlin. Die Bauarbeiten haben schon be-

gibt es. Vier Zugänge zum Neumarkt wird es geben: Paulstraße, Herforder Straße und Telekomhochhaus wie bisher sowie eine Zehn-Meter-Passage von der Kavalleriestraße aus. Bis Frühjahr 2016 sollen zudem die Außenarbeiten am Wohn- und Geschäftsgebäude, bestehend aus zwei Baukörpern, an der Kavalleriestraße

abgeschlossen sein. „Stadtresidenz“ nennt Fibona das Vorhaben mit über 50 Eigentumswohnungen zwischen 37 und 148 Quadratmetern und einer Ladenzeile im Erdgeschoss zum Neumarkt hin. „Die Fertigstellung ist noch für 2016 vorgezogen“, sagt Geschäftsführer Bach. Insgesamt investiert das Unternehmen etwa 25 Millionen Euro in Bielefeld. Das Hotel kostet 12 Millionen, das Wohn- und Geschäftsbaus 13 Millionen Euro.

Zur Grundsteinlegung kamen gestern Nachmittag zahlreiche Politiker, Unternehmer und Stadtverwalter. Sie drückten ihre Freude darüber aus, dass der Neumarkt nun endlich – nach einigen gescheiterten Ver-

suchen – repariert wird. „Ein wichtiges und großartiges Projekt“ nannte Oberbürgermeister Pit Clausen die Investition. Er verspricht sich dadurch mehr „stadteuropäische Qualität“ für Bielefelds Innenstadt. Es kann tatsächlich sein, dass doch noch alles gut wird mit dem Neumarkt. In knapp zwei Jahren wissen alle mehr.

## 60 Hotels

■ In Bielefeld gibt es 60 Hotels. Zum gehobenen Segment mit vier Sternen gehören das Park Inn auf dem Johannisberg, der Oldentruper Hof, das Bielefelder Hof gegenüber dem Hauptbahnhof und der Miller Krug. Zur oberen Kategorie kann auch der Ravensberger Hof an der Giesenstraße gezählt werden, ebenso der

Bayrische Hof in Schüldesche. Ein Fünf-Sterne-Haus gibt es nicht, „dafür besteht auch kein Bedarf“, sagt Thomas Keitel vom Hotel- und Gaststättenverband. Die Bettenauslastung liegt bei knapp 40 Prozent, die Zimmerauslastung bei knapp 60 Prozent. Etwa zehn Prozent der Gäste sind Touristen, der Rest Geschäftsreisende.



Grundsteinleger: (v.l.) Jörg Köllmann (Fibona), Stephan Anstoetz, Hans-Jörg Frauwall (Goldbeck) und Oberbürgermeister Pit Clausen.

## Bettwäsche-Kollektionen zum Träumen

• Bassetti • Fischbacher • Dormabell • Elegante • Geaser • IOOP • Luiz • Marc O' Polo • PIP • Schlossberg • Yes for Bed • ZR by Schlossberg •

elegante

luiz